

Schüler bringen ihre Eltern mit

Tandemklasse: Auftretende Schulprobleme sollen an der Sekundarschule in Warburg jetzt in einem Pilotprojekt des Kreises Höxter überwunden werden. Darin arbeiten Schüler, Eltern, Lehrer und Betreuer zusammen



Engagieren sich für das Pilotprojekt Tandemklasse: Warburgs Bürgermeister Michael Stieckel (v. l.), Karin Strätling von In Via, Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, Betreuer Stefan Fischer-Stork, Claudia Güthoff, Schulleiterin der Sekundarschule, Landrat Friedhelm Spicker, Margret Thiele, stellvertretende Jugendamtsleiterin, Dominic Gähle, Leiter der Abteilung Bildung und Integration des Kreises, und der Leiter des Warburger Schulverwaltungsamtes, Olaf Krane. FOTO: PRIVAT

Förderer

- Das zweijährige Pilotprojekt wird unter der Federführung des Kreises Höxter in Zusammenarbeit mit der Stadt Warburg als Schulträger durchgeführt.

- Finanziell gefördert wird die Tandemklasse vom Kreis, der Stadt und der Familie-Osthushenrich-Stiftung, die Projekte unterstützt, die jungen Menschen frühzeitig helfen, erfolgreich von der Schule ins Berufsleben durchzustarten.

- Sozialpädagogisch betreut wird das Pilotprojekt vom Verein In Via Paderborn, einem in der schulbezogenen Kinder- und Jugendsozialarbeit erfahrenen Bildungsträger der Caritas. (red)

■ **Warburg** (nw/scho). Mit Lernfreude in die Schule gehen, im Unterricht mitmachen und zu Hause regelmäßig lernen: In der neuen Tandemklasse an der Sekundarschule in Warburg helfen Eltern ihren Kindern, diese für den Schulerfolgswichtigen Ziele zu erreichen.

„Mit dem Pilotprojekt wollen wir Schülerinnen und Schülern, die Probleme im Schulalltag haben, frühzeitig dabei unterstützen, die Kurve zum Schulabschluss zu schaffen“, erklärt der Leiter der Abteilung Bildung und Integration des Kreises Höxter, Dominic Gähle. Mit einem Elternteil oder einem nahen Familienangehörigen besuchen ausgewählte Schüler mehrere Wochen lang jeweils Dienstagvormittags die Tandemklasse. Unterstützt von einem Lehrer und einem Betreuer, geht es darum, gemeinsam gesteckte Ziele zu erreichen.

„Pünktlich sein, Klassen- und Familienregeln einhalten, mit Lehrern und Mitschülern klarkommen, sich auf Unterrichtsinhalte konzentrieren, das Lernen organisieren und regelmäßig Hausaufgaben machen“, nennt der sozialpädagogische Betreuer der Tandemklasse, Stefan Fischer-Stork, Beispiele.

Darüber hinaus bearbeiten die Schüler, angeleitet durch die Lehrkraft, weiter den Unterrichtsstoff ihrer Jahrgangsstufe. Die Eltern erleben auf diese Weise den Schulalltag mit. Sie erfahren, welche Anforderungen an ihre Kinder gestellt werden und wie sie problematische Situationen besser meistern können. „Dabei arbeiten alle Beteiligten respektvoll auf Augenhöhe

zusammen“, betont der Betreuer der Tandemklasse. Wenn die Ziele erreicht sind, besuchen die Schüler dienstags wieder den regulären Unterricht in ihrer Schulkasse. Von dem Betreuer werden sie

aber weiterhin unterstützt, am Ball zu bleiben.

„Alle Kinder brauchen die Chance, einen Schulabschluss zu erreichen, um später beruflich erfolgreich zu sein“, begründet Landrat Friedhelm

Spicker die Initiative des Kreises Höxter, in der heimischen Bildungsregion erstmals eine Tandemklasse einzurichten. Warburgs Bürgermeister Michael Stieckel sieht darin ein wichtiges Modell, von dem

auch andere Schulen profitieren können. „Mit der Förderung sozialer Kompetenzen helfen wir jungen Menschen beim Start in ein selbstverantwortliches Leben“, so Stieckel.